

## **Fortbildungsseminar**

für Ärzte/innen und Zahnärzte/innen

# **Diagnostik und Therapie schlafbezogener Atmungsstörungen**

Fortbildung gemäß § 135 Abs. 2 SGB V (ehem. BUB-Richtlinie)

## **Blended-Learning-Angebot**

### **Termine**

Hospitation: bis vier Wochen vor Kursbeginn

Telelernphase: 01.01.2019 – 14.02.2019

Präsenz-Termin: 15.-17.02.2019 in Hamburg

## Zielgruppe

Ärzte/innen und Zahnärzte/innen

## Erläuterung

Einmalig ist in Deutschland dieses Blended-Learning-Konzept in Zusammenarbeit mit der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, das den BUB-Kurs Schlafapnoe in einer Mischung aus eLearning und Präsenzteil umsetzt.

Das Sozialgesetzbuch (SGB) legt in § 135 SGB V für die Bewertung von Untersuchungs- und Behandlungsmethoden, abgekürzt BUB Richtlinien, genau fest, in welchem Rahmen schlafmedizinische Diagnostik der Schlafapnoe zu erbringen ist.

Mit dieser Richtlinie rückt die ambulante, klinische und technische Diagnostik mit der nächtlichen Polygraphie in das Zentrum des Screenings auf das Vorliegen einer Schlafapnoe. Diese Leistung ist auch für Nicht-Schlafmediziner erbringbar und abrechenbar, wenn die Qualifikation eines besonderen Kurses nachgewiesen werden kann: dem BUB-Kurs Schlafapnoe.

In dem neuen Format eines Blended-Learning-Kurses werden national renommierte Schlafmediziner Module anbieten, die individuell, zeitlich flexibel bearbeitet werden können. Der praktische Hands-on-Teil umfasst eine Hospitation in einem durch die Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin (DGSM) akkreditierten Schlaflabor und eine Präsenzveranstaltung, die im Asklepios Klinikum Wandsbek stattfindet. Durch den Aufbau und die Organisation dieses neuartigen Konzeptes wird der Präsenzanteil reduziert, ohne die Intensität des Lernens zu beeinträchtigen.

Die Inhalte des BUB-Kurses Schlafapnoe als Blended-Learning-Konzept, wurden von erfahrenen Schlafmedizinern gemäß den BUB Richtlinien Schlafapnoe und den Vorgaben der DGSM konzipiert. Es wird eine Einführung in die gesamte Schlafmedizin mit Schwerpunkt der Differentialdiagnose und Differentialtherapie der Schlafapnoe geboten. Weitere Themen stellen Abrechnungsaspekte und das praktische Vorgehen in der nicht-schlafmedizinisch spezialisierten täglichen Praxis dar.

## Kursstruktur

### I. Hospitation

Die Qualifikationsmaßnahme beginnt mit einer 4-stündigen Hospitation in einem durch die DGSM akkreditierten Schlaflabor.

In dieser Phase sollen den Teilnehmer/innen die dortigen Strukturen und Abläufe vermittelt werden. Sie erhalten eine Liste entsprechend zugelassener Schlaflabore.

### II. Telelernphase

**Schlaf im Allgemeinen** (Physiologie)

**Schlafstörungen aus**

- pneumologischer Sicht
- neurologischer Sicht
- psychiatrischer Sicht
- HNO-ärztlicher Sicht
- zahnärztlicher Sicht
- kardiologischer Sicht
- pädiatrischer Sicht
- hausärztlicher Sicht
- verkehrsmedizinischer Sicht
- ernährungsphysiologischer Sicht
- psychosomatischer Sicht

**Polygraphie**

- Leitlinien und Abrechnung
- Handling

### III. Präsenz-Termin

In dieser im Anschluss an die Telelernphase stattfindenden Präsenzveranstaltung werden im Rahmen von Impulsreferaten und einer fachlich moderierten Diskussion die in der Telelernphase bearbeiteten Inhalte repetiert und vertieft. Darüber hinaus werden Fragen aus der Telelernphase

und aus dem beruflichen Alltag diskutiert und bearbeitet. Schwerpunkt des Präsenztages liegt auf der praktischen Umsetzung der BUB-Richtlinie. Zu diesem Zweck werden verschiedene Aspekte in Gruppenarbeit aufbereitet und in einzelnen Übungsstationen durchgeführt.

## Lernform

### Blended Learning

Blended Learning steht für eine Kombination aus Präsenz und Selbstlernphase. Das Angebot umfasst eine Hospitation, die im Vorfeld absolviert werden muss. Anschließend folgt eine 6-wöchige Telelernphase, die mit einer 14-stündigen Präsenzveranstaltung endet.

### Didaktisches Konzept der Telelernphase

Interdisziplinär werden Inhalte zu Schlafstörungen multimedial bearbeitet. Das Lernen wird durch Kommunikation und Diskussion über moderierte Teilnehmer-Foren und per E-Mail begleitet. Faktenwissen als Basis für den Präsenzkurs wird vermittelt.

## Veranstalter

Norddeutsche Vereinigung für Schlafmedizin e.V. (NVSM)

c/o Dr. med. Holger Hein

Bahnhofstraße 9 21465

Reinbek

[www.nvsm.de](http://www.nvsm.de)

In Zusammenarbeit mit dem Schlaflabor der Asklepios Klinik Wandsbek

**I. Medizinischen Abteilung, Asklepios Klinik Wandsbek**, Alphonsstraße 14,  
22043 Hamburg. Ärztlicher Leiter: Dr. D. Wietholt

## Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. Jan Hollandt

Parade 8

23552 Lübeck

Tel. 0451 / 70 99 860

## Organisation

wikonect GmbH

Hagenauer Straße 53

65203 Wiesbaden

Tel. +49 611 204809-280

Fax. +49 611 204809-10

E-Mail: [info@wikonect.de](mailto:info@wikonect.de)

## Veranstaltungsort

Asklepios Klinik Wandsbek

Konferenzraum (Haupteingang)

Alphonsstraße 14

22043 Hamburg

## **Kursgebühren**

Die Höhe der Kursgebühr beträgt 550,00 €.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Sie können sich online unter [www.nvsm.org](http://www.nvsm.org) für das Fortbildungsseminar anmelden.

**BITTE BEACHTEN SIE, DASS ZUR TEILNAHME EIN BREITBAND-INTERNET-ANSCHLUSS (DSL-LEITUNG) NOTWENDIG IST!**

## Kursprogramm Präsenz-Termin

Freitag, den 15.02.2019

### Grundlagen

*Konferenzraum*

- 17:00 – 17:15 Uhr **Begrüßung und Information zum Kursablauf**  
*J. Hollandt/Lübeck*
- Theorie – Vorträge (einschließlich Diskussion)**
- 17:15 – 17:45 Uhr **Warum schlafen wir – Die Funktion des Schlafes**
- 17:45 – 18:45 Uhr **Diagnostik internistischer Begleit- und Folgeerkrankungen der Schlafapnoe und Probleme bei ihrer Behandlung**  
Wann ist die Schlafapnoe behandlungsbedürftig?  
Stufentherapiekonzept anhand von Fallbeispielen
- 18:45 – 19:30 Uhr **Stationäre Diagnostik im Schlaflabor, die Polysomnographie (PSG)**
- 19:30 Uhr Imbiss

Ausfüllen des Bewertungsbogens durch die Teilnehmer.

### Praktische Übungen I

- 20:00 Uhr **Nächtliche Ableitung der Patienten im Schlaflabor der Asklepios Klinik Wandsbek**

Samstag, den 16.02.2019

## Grundlagen

*Konferenzraum*

- 09:00 – 09:45 Uhr **Physiologie und Pathophysiologie der obstruktiven Schlafatmungsstörungen**
- 09:45 – 10:30 Uhr **Schlafbezogene Atmungsstörungen im Kindesalter**
- 10:30 – 11:15 Uhr Kaffeepause mit Industrieausstellung
- 11:15 – 13:15 Uhr **Psychiatrisch/ Neurologischer Block (anhand von Fallbeispielen)**  
Differentialdiagnose bei Tagesschläfrigkeit RLS/ PLMD:  
Differentialdiagnose Bewegungsstörungen im Schlaf Validierung und Interpretation der Polygraphie anhand von Fallbeispielen
- Physiologie und Pathophysiologie der Schlaf-Wachstörungen – Schlaftraining
- 13:15 Uhr Mittagsimbiss  
*Industrieausstellung Vorstellung verschiedener ambulanter Polygraphiegeräte*
- Praktische Übungen II**
- 14:00 – 15:00 Uhr **Ausgabe von Polygraphiegeräten an Kursteilnehmer zur nächtlichen Ableitung –**  
Einweisung in den Umgang mit den Geräten, Anlegen der Geräte durch Kursteilnehmer  
*Ausstellende Firmen – Industrieausstellung*
- 15:00 – 16:30 Uhr **Internistisch, allgemeinmedizinischer Block (anhand von Fallbeispielen)**  
Validierung und Interpretation der Polygraphie anhand von Fallbeispielen Kardiologische Patient, Berufskraftfahrer, Unklare Hypersomnie, Zentrale Schlafapnoe, Potentielle Referenten
- Ausfüllen des Bewertungsbogens durch die Teilnehmer.
- 17:00 Uhr Kennenlernabend der Kursteilnehmer und Referenten mit Einladung zum gemeinsamen Abendessen im Block House Steakrestaurant, Schlossstraße 48, 22041 Hamburg

**Sonntag, den 17.02.2019**

**Theorie der Schlafapnoe**

*Konferenzraum*

**Theorie – Vorträge (einschließlich Diskussion)**

09:00 – 10:00 Uhr **Indikation und Anwendung von CPAP und nicht invasiver Beatmungsformen bei Schlafatmungsstörungen**

10:00 – 10:20 Uhr Kaffeepause

10:20 – 10:40 Uhr **Umgang mit Problemen unter CPAP und Maskentherapie**

**Praktische Übungen III**

10:45 – 12:15 Uhr **CPAP-Maskenschulung (im Konferenzraum aufbauen)**

12:15 – 13:15 Uhr Mittagsimbiss

13:15 – 14:00 Uhr **Zahnschienen zur Therapie des primären Schnarchens und der obstruktiven Schlafapnoe**

14:15 – 16:15 Uhr **Operativer Block (anhand von Fallbeispielen)**  
Verfahren zur Therapie des primären Schnarchens und der obstruktiven Schlafapnoe.  
Die „Multi Level Chirurgie“, Zungenschrittmacher  
Stellenwert der maxillaren Umstellungsosteotomie und Kiefer-Gaumenplastik in der Therapie der OSA

Ausfüllen des Bewertungsbogens durch die Teilnehmer.

17:00 Uhr Ende der Veranstaltung  
*Aushändigen der Teilnahmebescheinigungen*